

MARKTFORSCHUNGSNEWS BRANDENBURG

Stand: März 2024

Ergebnisse der amtlichen Beherbergungsstatistik für das Reiseland Brandenburg JAHR 2023

Die Daten der amtlichen Tourismusstatistik werden aufgrund des Beherbergungsstatistikgesetzes erhoben und monatlich von den Beherbergungsbetrieben bereitgestellt. Zum Berichtskreis gehören alle Beherbergungsstätten mit zehn und mehr Gästebetten sowie alle Campingplätze für Urlaubscamping mit zehn und mehr Stellplätzen, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z. B. bei Hotels, Pensionen) oder nur Nebenzweck des Betriebes (z. B. bei Schulungsheimen oder bei Vorsorge-/Rehabilitationskliniken) ist.

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg:

<https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/tourismus-und-gastgewerbe>

Tourismusnetzwerk Brandenburg:

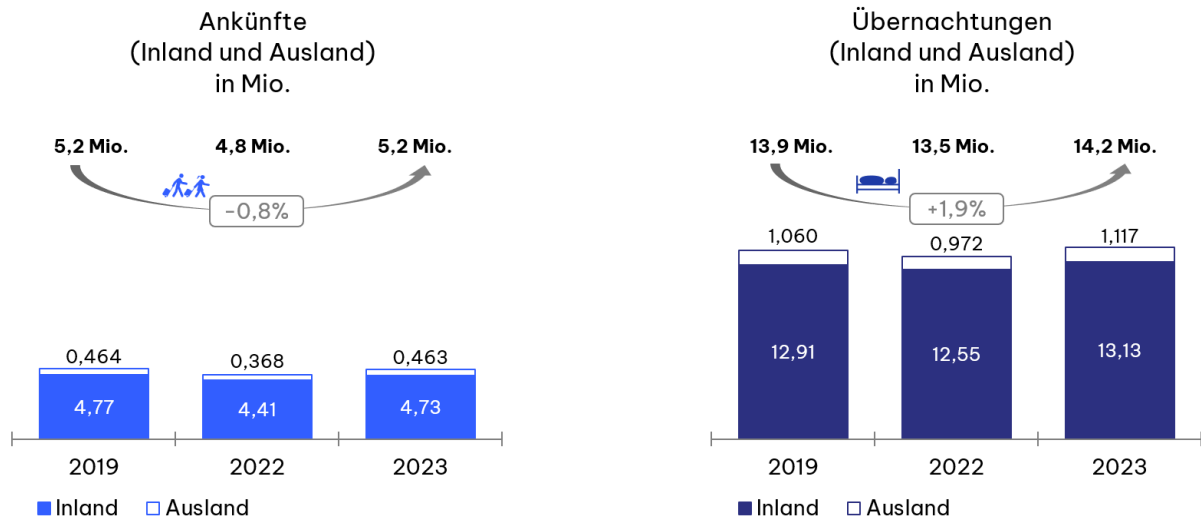
<https://www.tourismusnetzwerk-brandenburg.de/marktforschung-statistik>

ZENTRALE ERGEBNISSE FÜR BRANDENBURG JAHR 2023

- 5,2 Mio. Ankünfte (+8,6% ggü. 2022; -0,8% ggü. 2019), 14,2 Mio. Übernachtungen (+5,4% ggü. 2022; +1,9 % ggü. 2019), d.h. neuer Übernachtungsrekord für Brandenburg
- Übernachtungen erholen sich damit im Vergleich zu 2019 schneller als Ankünfte; die Aufenthaltsdauer ist leicht gestiegen
- Entwicklung der Übernachtungen gegenüber 2019 weiterhin im Bundesvergleich überdurchschnittlich
- Auch Übernachtungen ausländischer Gäste über dem Niveau von 2019 (+5,4 %) mit deutlichen Zuwächse aus Polen (+41,4% bzw. +160 Tsd. ggü. 2019)
- Campingplätze sowie Ferienzentren-, häuser- und -wohnungen weiterhin mit deutlichen Zuwächsen zu 2019 (+13,0% bzw. +8,9%)

Das Jahr 2023 war hinsichtlich der Übernachtungszahlen in Brandenburg ein Rekordjahr. Rund **5,2 Mio. Gäste** verbrachten im Jahr 2023 insgesamt **14,2 Mio. Übernachtungen** in den Brandenburger Beherbergungsbetrieben mit mindestens zehn Betten. **Damit überschritten die Übernachtungszahlen in Brandenburg erstmals 14 Millionen – das beste Ergebnis seit jeher.** Die Anzahl der Gäste steigerte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8,6% – die Anzahl der Übernachtungen um 5,4%. Die Übernachtungszahlen lagen damit sogar über dem Niveau des Vorpandemiejahres 2019 (+1,9%) und waren somit höher als je zuvor. Auch die Ankünfte nähern sich wieder dem Niveau von 2019 an: In 2023 besuchten nur noch 0,8% weniger Gäste Brandenburg als in dem Jahr vor der Pandemie (siehe Abbildung 1).

Abb. 1: Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen aus dem Inland und Ausland in Brandenburg (in Mio.; Veränderungsrate 2019 zu 2023 in %)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Brandenburg

Im Vorjahresvergleich stiegen die **inländischen Gästeankünfte** in Brandenburg 2023 um 7,2% auf **4,73 Mio.** und die **inländischen Übernachtungen** um 4,6% auf **13,13 Mio.** Verglichen mit 2019 waren die innerdeutschen Gästezahlen in Brandenburg damit nur noch um -0,8% geringer, während die Übernachtungen aus dem Inland um +1,7% anwuchsen. Ein deutliches Wachstum ist zudem aus dem Ausland zu beobachten: die **Ankünfte internationaler Gäste** stiegen von 368 Tsd. im Jahr 2022 um deutliche 25,8% auf **463 Tsd.**, die Übernachtungen von 0,97 Mio. um 14,9% auf **1,12 Millionen**. Die internationalen Ankünfte lagen damit auf dem Vorpandemieniveau 2019 (-0,1%) – die Anzahl der Übernachtungen übertraf dieses sogar (+5,4%). Absolut gesehen waren die Zuwächse der Übernachtungen im Zeitvergleich 2019 zu 2023 aus dem Inland (+213 Tsd.) im Vergleich zum Anstieg der Übernachtungen aus dem Ausland (+57 Tsd.) ausschlaggebend für die gute Gesamtentwicklung. Zumal bei den Gesamtübernachtungsvolumen der Anteil ausländischer Gäste weiterhin nur einen geringen Anteil von 7,8% ausmacht (2019: 7,6%). Inländische Ankünfte (-39 Tsd.) und ausländische Ankünfte (-380) liegen wie oben geschildert noch unter dem 2019er Niveau.

Die **durchschnittliche Aufenthaltsdauer** aus dem **In- und Ausland** insgesamt lag in 2023 bei **2,74 Tagen** – damit blieben die Gäste geringfügig länger als im Jahr 2019 (2,67 Tage). So wurde z.B. leicht länger in Jugendherbergen und Pensionen übernachtet (jeweils +0,2 Tage). Die **durchschnittliche Bettenauslastung** in den **Beherbergungsstätten insgesamt** (ohne Camping) im Jahresverlauf 2023 betrug **40,8%** und lag damit 1,2 Prozentpunkte über der durchschnittlichen Bettenauslastung von 2022, allerdings noch 1,5 Prozentpunkte unter jener von 2019. Mit Blick auf die Beherbergungsarten ist insbesondere die durchschnittliche

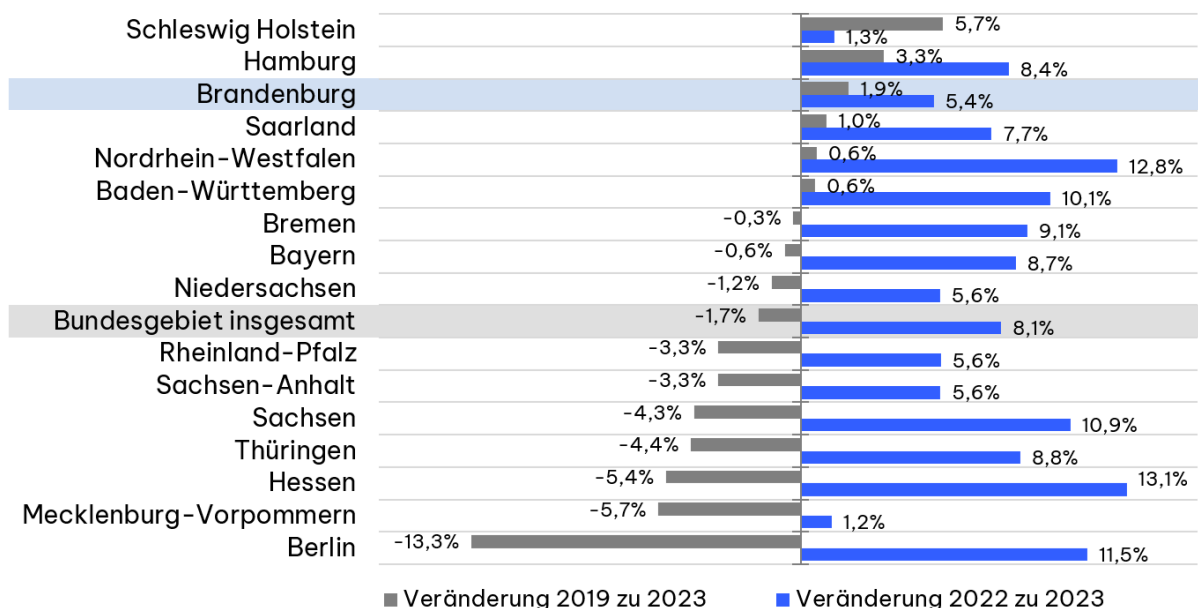
Bettenauslastung bei Erholungs-, Ferien-, Schulungsheimen (-3,8%-Pkt.), bei den Vorsorge- und Rehabilitationskliniken (-3,9%-Pkt.) sowie bei Hotel garnis und Hotels (je -2,2%-Pkt.) unter dem Wert von 2019.

BRANDENBURG IM BUNDESLANDVERGLEICH JAHR 2023

- Der Brandenburg-Tourismus verzeichnet in den drei Pandemie Jahren moderatere Rückgänge als viele andere Bundesländer
- Im Bundeslandvergleich liegt Brandenburg bei der Entwicklung der Übernachtungszahlen von 2019 zu 2022 auf dem dritten Rang. BB: +1,9% | Dtschl.: -1,7%

Die Gegenüberstellung der Entwicklungen in den Bundesländern zeigt, dass Brandenburg mit +5,4% Wachstum bei den Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum unter dem Bundesdurchschnitt (+8,1%) liegt – die Steigerungsraten zu 2022 fielen in Hessen und Nordrhein-Westfalen (+13,1% und +12,8%) am deutlichsten aus (siehe Abbildung 2). Die moderateren Steigerungen in Brandenburg sind damit zu erklären, dass sich Brandenburg bereits im Vorjahr überdurchschnittlich gut von den Corona bedingten Übernachtungseinbrüchen erholen konnte. Im Vergleich zum Vorpandemiejahr 2019 zeigt sich dann wiederum, dass sich die Übernachtungen in Brandenburg mit einem Zuwachs von 1,9% überdurchschnittlich gut entwickelt haben – im Bundesdurchschnitt lagen die Werte noch leicht unter dem Jahr 2019 (-1,7%). Dabei weisen nur Schleswig-Holstein (+5,7%) und Hamburg (+3,3%) im Vergleich zu 2019 eine noch höhere Wachstumsrate der Übernachtungen als Brandenburg auf. Außerdem konnten die Bundesländer Saarland, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg ein kleines Wachstum im Vergleich zu 2019 verzeichnen.

Abb. 2: Entwicklung der Übernachtungen im Bundeslandvergleich (Veränderungsraten in %)



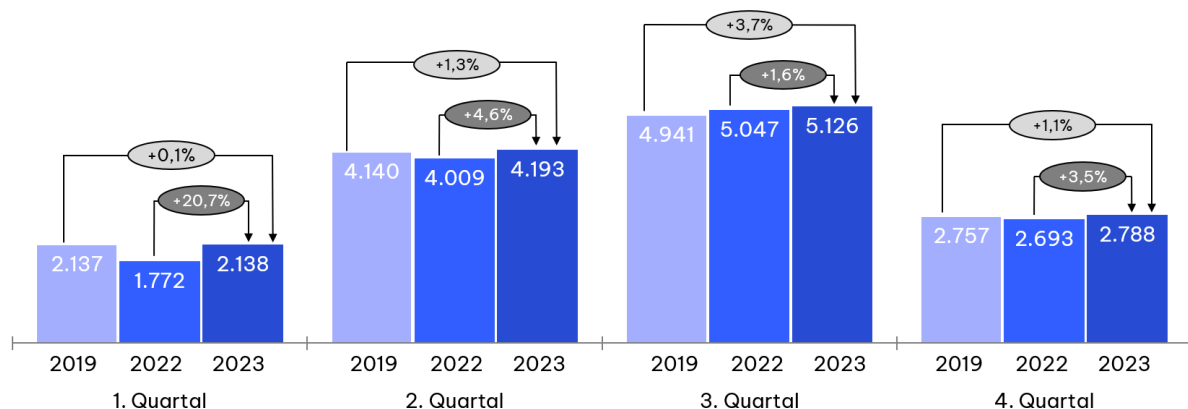
Quelle: Statistisches Bundesamt (www.destatis.de in 2020, 2024), Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping

ENTWICKLUNG IN DEN QUARTALEN UND IM MONATSVERLAUF

- Die Ankünfte in der Nebensaison konnten gegenüber dem Jahr 2019 gesteigert werden, so z.B. in den Monaten September, Oktober oder Dezember
- Deutliche Übernachtungszuwächse im Vergleich zu 2019 gab es in den Monaten Mai und August und einen hohen Anstieg im Monat September (+11%)

Insbesondere im ersten Quartal konnten mit einer Wachstumsrate von +20,7%, deutlich mehr Übernachtungen in Brandenburg verzeichnet werden als im Vorjahr. In den Wintermonaten des Jahres 2022 war die Zurückhaltung beim Reisen aufgrund noch bestehender Test- und Impfpflichten noch etwas größer als im Rest des Jahres. Im dritten und übernachtungsstärksten Quartal war wiederum die Wachstumsrate im Vergleich zum Vorpandemiejahr 2019 am höchsten (+3,7%; siehe Abbildung 3).

Abb. 3: Entwicklung der Übernachtungen in Brandenburg nach Quartalen
(in Tsd.; Veränderungsraten 2022 zu 2023 bzw. 2019 zu 2023 in %)



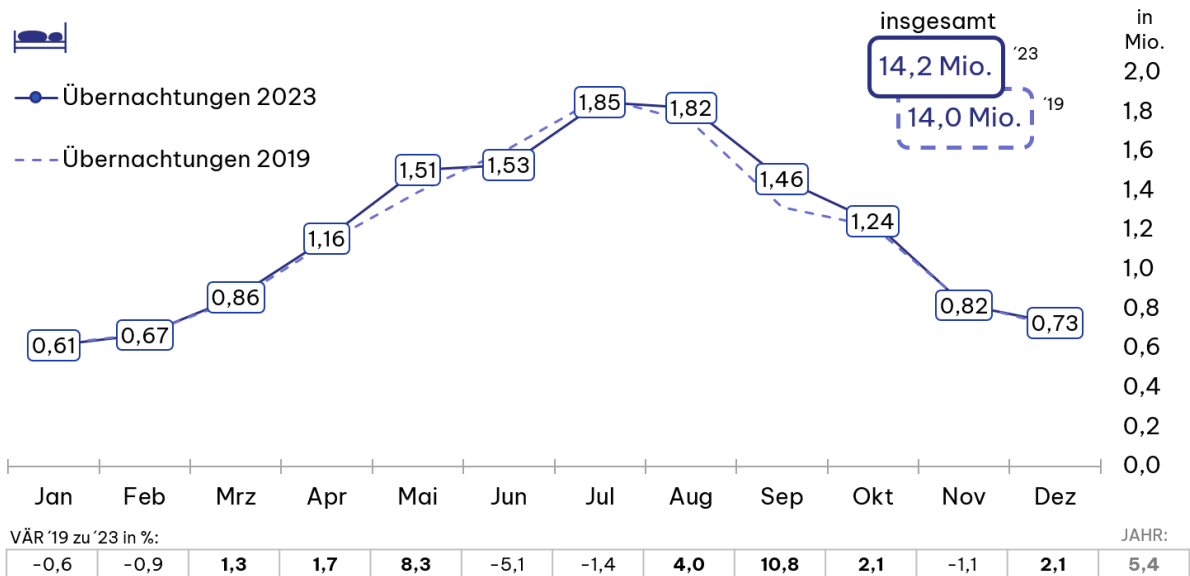
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Brandenburg

Ein Blick auf die monatliche Entwicklung von Ankünften und Übernachtungen veranschaulicht, dass das Niveau von 2019 im Jahr 2023 wieder weitestgehend erreicht bzw. sogar überschritten wird.

Zwar lagen die Übernachtungen im Januar (-0,6%), Februar (-0,9%), Juni (-5,1%), Juli (-1,4%) und November (-1,1%) geringfügig unter den Werten des Jahres 2019, dafür konnten im März (+1,3%), April (+1,7%), Mai (+8,3%), August (+4,0%), September (+10,8%) und Oktober (+2,1%) teilweise deutlich höhere Übernachtungswerte erreicht werden (Abbildung 4).

Die Ankünfte lagen hingegen mit Ausnahme der Monate Juli (+4,4%), September (+9,8%), Oktober (+1,4%) und Dezember (+3,7%) noch leicht unter dem 2019-er Niveau (Abbildung 5).

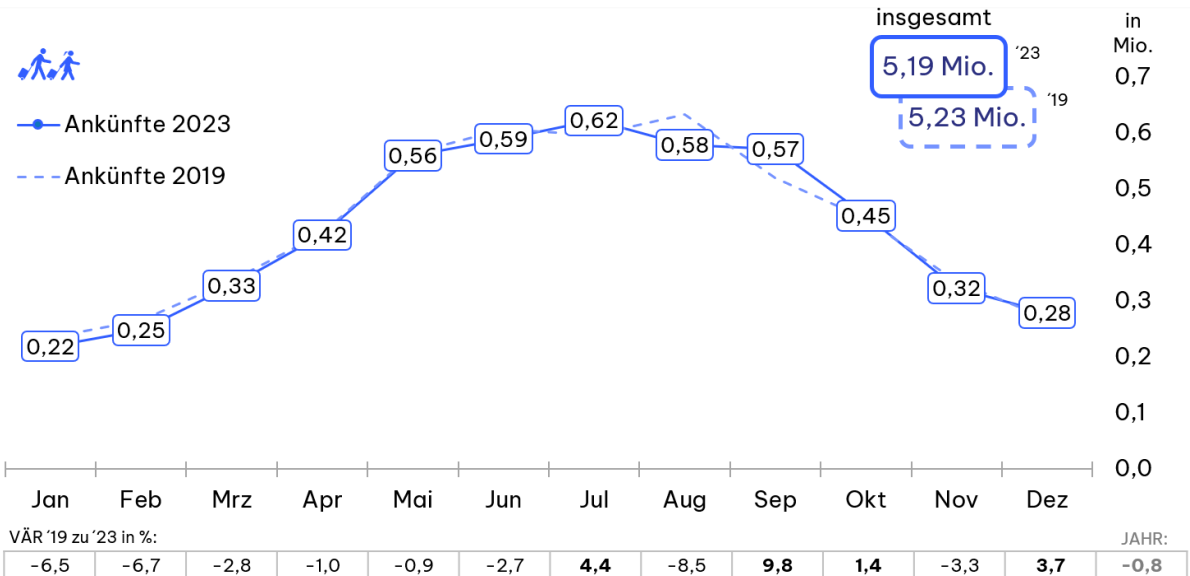
Abb. 4: Übernachtungen in Brandenburg nach Monaten 2023 und 2019 (absolut in Mio.)



Datenbeschriftung (in Mio.) für die Monate im Jahr 2023

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Brandenburg

Abb. 5: Ankünfte in Brandenburg nach Monaten 2023 und 2019 (absolut in Mio.)



Datenbeschriftung (in Mio.) für die Monate im Jahr 2023

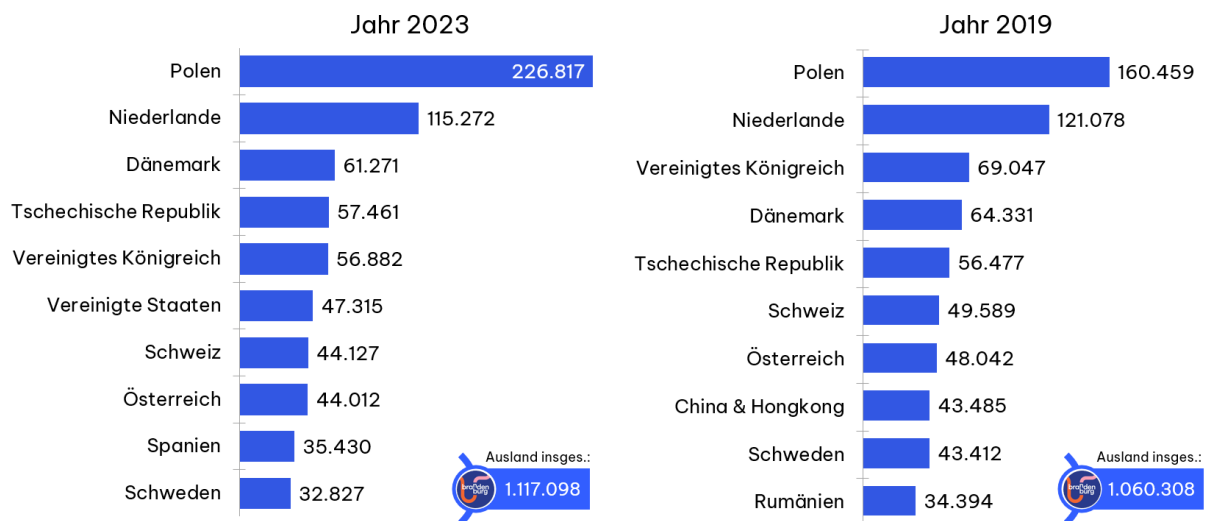
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Brandenburg

ENTWICKLUNG IN DEN QUELLMÄRKTEN

- Gäste aus Polen nahmen bei den Übernachtungen auch im Jahr 2023 mit 227 Tsd. den ersten Rang ein (+41,4% zu 2019); mit deutlichem Abstand sowie Rückständen zu 2019 folgen Übernachtungen der Niederländer (115 Tsd. ÜN | -4,5% zu 2019).
- Aus den Vereinigten Staaten gibt es seit 2019 deutliche Zuwächse von ca. 20 Tsd. Übernachtungen (+73%) auf insgesamt 47 Tsd. Übernachtungen in 2023; hingegen zeigen sich deutliche Verluste aus dem Quellmarkt Vereinigtes Königreich (-12 Tsd. ÜN | -17%)

Ein Blick auf die TOP 10 Auslandsmärkte, die zusammengenommen zwei Drittel des ausländischen Übernachtungsvolumens in Brandenburg ausmachten (721 Tsd. von 1.117 Tsd. Übernachtungen), verrät, dass sich die Übernachtungen polnischer Gäste im Vergleich zu 2019 deutlich (+41,4%) gesteigert haben. Zudem konnten 2023 auch leichte Steigerungen aus der Tschechischen Republik verzeichnet werden (+1,7%) und auch aus Spanien (+9,2%) – wobei eines der Hauptzielgebiete für Spanier die Landeshauptstadt Potsdam ist. In den übrigen zentralen Quellmärkten lagen die Zahlen noch unter dem Vorpandemieniveau – sie nähern sich diesem aber weiter an (siehe Abbildung 6). Größere Übernachtungsrückgänge verzeichnen die Märkte Vereinigtes Königreich (-17,6% | -12 Tsd.) und Schweiz (-11,0% | -5,5 Tsd.).

Abb. 6: TOP 10 Quellmärkte aus dem Ausland nach Übernachtungen in Brandenburg für die Jahre 2023 und 2019 (absolut)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Brandenburg

Der Blick auf die TOP 10 Quellmärkte für Brandenburg zeigt außerdem auf, dass sich die wichtigsten Quellmärkte für Brandenburg verändert haben. Das Vereinigte Königreich rutschte in der Rangliste von Platz drei im Jahr 2019 hinter Dänemark und die Tschechische Republik auf Rang fünf im Jahr 2023 ab. Gleichzeitig verließen mit China und Hongkong sowie Rumänien zwei Quellmärkte vorerst die TOP 10. Dafür stiegen die Vereinigten Staaten und Spanien in die Rangliste der zehn volumenmäßig größten Quellmärkte für Brandenburg auf.

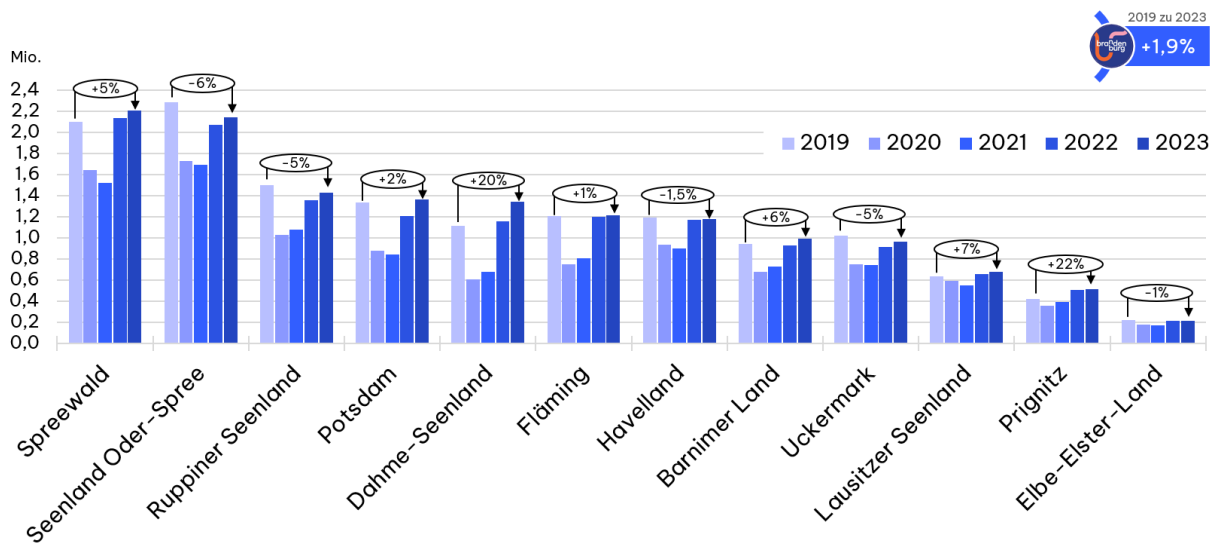
ENTWICKLUNG IN DEN REISEGEBIETEN BRANDENBURGS

- Die Reiseregionen Spreewald (2,13 Mio.) und Seenland Oder-Spree (2,07 Mio.) hatten in 2023 die höchsten Übernachtungszahlen und 5 weitere brandenburgische Reiseregionen liegen bei den Übernachtungszahlen über der Millionengrenze
- Im Vergleich zum Vorjahr gab es in allen 12 Regionen Übernachtungsanstiege – im Vergleich zum Vorpandemiejahr 2019 sehen die Entwicklungen recht unterschiedlich aus

Im Jahr 2023 konnten alle brandenburgischen Reisegebiete Zuwächse bei den Übernachtungen im Vorjahresvergleich 2022 verzeichnen. Die größten Zuwächse entfielen dabei auf das Dahme-Seeland (+15,8%) sowie Potsdam (+12,6%). Die meisten Übernachtungen fanden in 2023 wiederum im Spreewald (2,2 Mio.; +3,7%), dem Seenland Oder-Spree (2,1 Mio.; +3,2%) und dem Ruppiner Seenland (1,4 Mio.; +5,6%) statt.

Im Vergleich zu 2019 lässt sich feststellen, dass die meisten Reisegebiete das Vorpandemieniveau fast wieder erreicht oder sogar überschritten haben: Während sich die Übernachtungszahlen in der Prignitz (+21,8%) und im Dahme-Seeland (+20,4%) deutlich gesteigert haben und auch im Lausitzer Seenland (+6,6%), Barnimer Land (+5,7%), Spreewald (+5,3%), in Potsdam (+1,7 %) und im Fläming (+1,1%) über dem Wert von 2019 lagen, haben andere Regionen noch nicht ganz an das Vorpandemieniveau anschließen können. So lagen die Übernachtungen im Seenland Oder-Spree (-6,3%), in der Uckermark (-5,4 %) oder im Ruppiner Seenland (-4,7%) beispielsweise noch unter den Werten von 2019 (siehe Abbildung 7).

Abb. 7: Übernachtungen in den Brandenburger Reisegebieten im Zeitverlauf
(in Mio. | Entwicklung 2019 zu 2023 in %)

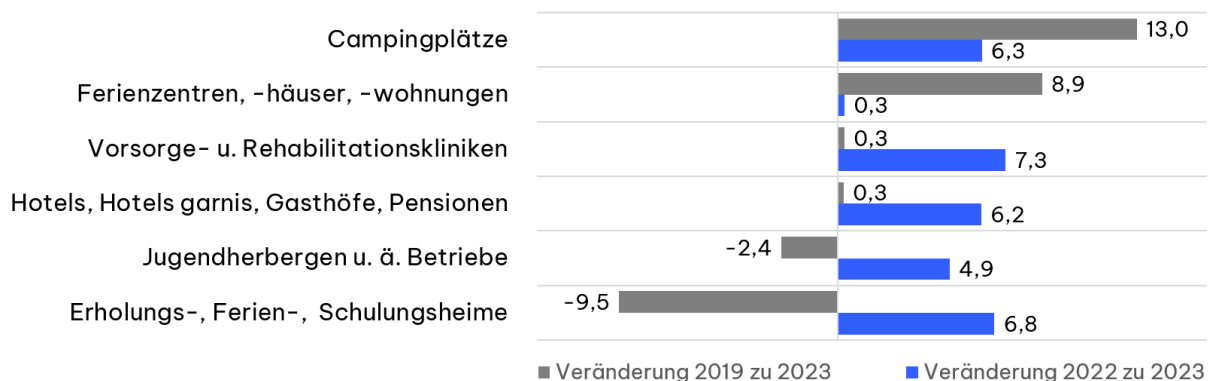


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Brandenburg

ENTWICKLUNG NACH BEHERBERGUNGSKATEGORIEN

Die größten Zuwächse an Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahr konnten die Vorsorge- und Rehakliniken (+7,3%), die Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime (+6,8%) und die Jugendherbergen u. ä. Betriebe (+4,9%) nachweisen. Damit konnten die von der Pandemie besonders betroffenen Gruppenunterkünfte weiter aufholen, allerdings sind die Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime und Jugendherbergen u. ä. Betriebe auch jene Kategorien, die das Übernachtungsvolumen von der Vorpandemiezeit noch unterschreiten (-9,5% und -2,4%). Die Vorsorge- und Rehakliniken haben im Vergleich zu 2019 ein minimales Wachstum (+0,3%) vorzuweisen. Außerdem konnten die Übernachtungen in der Hotellerie insgesamt im Vergleich zu 2022 um 6,2% gesteigert werden, so dass diese in diesem Jahr ebenfalls leicht über dem Niveau von 2019 lagen (+0,3%). Ganz besonders auf Wachstumskurs sind weiterhin die Campingplätze: im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Übernachtungen erneut um 6,3% – im Vergleich zur Vorpandemiezeit nahmen sie damit um 13,0% zu. Zudem konnten auch die Ferienzentren, -häuser und -wohnungen vom während der Pandemie gewachsenen Wunsch nach Abstand zu anderen Reisenden profitieren – zwar stagnierten die Übernachtungszahlen 2023 im Vergleich zu 2022 nahezu (+0,3%), aber im Vergleich zu 2019 ist ein deutliches Wachstum von 8,9% zu verzeichnen. (siehe Abbildung 8).

Abb. 8: Entwicklung der Übernachtungen in Brandenburg nach Beherbergungskategorien (Veränderungsraten in %, 2022 zu 2023 und 2019 zu 2023)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Brandenburg

Damit kann für den Brandenburg-Tourismus alles in allem eine sehr positive Bilanz für das Jahr 2023 gezogen werden. Die Pandemie ist inzwischen überwunden und Studien zeigen, dass trotz hoher Inflation und globaler Krisen insbesondere die Reiselust der Deutschen ungebrochen groß ist. Der Brandenburg-Tourismus darf entsprechend positiv in die Zukunft schauen. Mehr unter <https://tourismusnetzwerk-brandenburg.de/marketing/marktforschung>.

Ergebnisse „Consumer Panel Services GfK DestinationMonitor Deutschland für Brandenburg“ Zeitraum Nov. 2022 bis Okt. 2023

Zusätzlich zur amtlichen Tourismusstatistik nutzt die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH seit 2012 Marktforschungsdaten aus dem „Consumer Panel Services GfK DestinationMonitor Deutschland“.

Anders als die statistische Erfassung des Tourismus im Rahmen der Monatserhebung im Tourismus, die lediglich das touristische Aufkommen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben mit mindestens zehn Betten abbildet, umfasst der DestinationMonitor – unabhängig von der Art der Unterkunft – sämtliche privat und geschäftlich veranlasste Reisen der Deutschen ab einer Reisedistanz von 50 km zwischen dem Wohnort des Reisenden und dem Zielort der Reise.

Er ist für die TMB eine ideale Ergänzung zur kontinuierlichen Messung des Reiseaufkommens der Tages- und Übernachtungsgäste aus dem Inland, liefert Aussagen zum kompletten Reiseverhalten (bspw. Reisezweck, Buchungswege oder benutzte Transportmittel) der Brandenburg-Urlauber mit mindestens einer Übernachtung sowie zur Soziodemografie. Im Gegensatz zur amtlichen Beherbergungsstatistik erfasst der GfK DestinationMonitor das Reiseverhalten auf der Nachfrageseite, also beim Reisenden selbst. Die gewonnenen Daten sind repräsentativ für die deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 0 Jahren (72,7 Mio. P.).

VOLUMENDATEN INLÄNDISCHER GESAMTMARKT

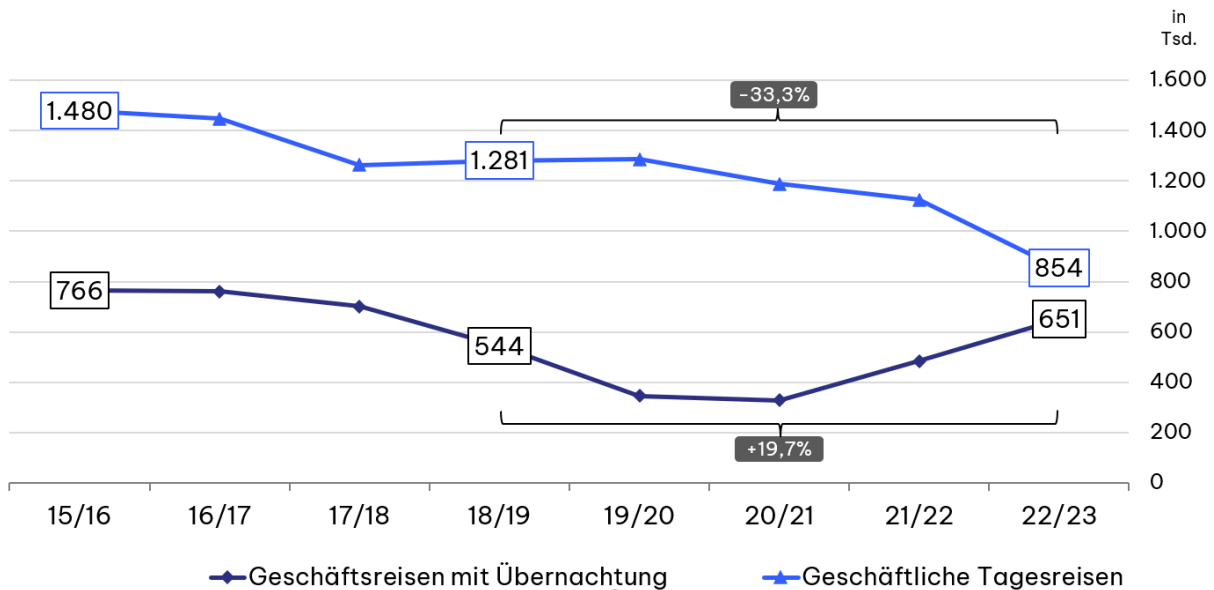
Im Vorfeld der ITB Internationalen Tourismusbörse Berlin erhält die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH Vorabergebnisse aus dem Consumer Panel Services GfK DestinationMonitor Deutschland als sogenannten Tourismusjahrbericht 2022/2023 für Brandenburg. Mit diesem wurden erste Volumenkenzahlen zu privaten und geschäftlichen Übernachtungs- und Tagesreisen (ab 50 km vom Wohnort) der Inländer für den Zeitraum 1. November 2022 bis 31. Oktober 2023 geliefert sowie einige entscheidende Kennzahlen aus dem Modul „Urlaubsreisen der Inländer“ nach Brandenburg.

Für den Zeitraum 1. November 2022 bis 31. Oktober 2023 weist Consumer Panel Services im DestinationMonitor Deutschland für Brandenburg **6,7 Millionen Übernachtungsreisen** mit **22,7 Millionen Übernachtungen** aus. Abzuwarten sind noch die Entwicklungen in den Monaten November und Dezember 2023, für welche die Daten mit dem Gesamtbericht Ende April 2024 vorliegen werden. Betrachtet man die positiven Entwicklungen bei den gewerblichen Betrieben mit +0,7% im November 2023 und +10,0% im Dezember 2023 (Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), kann von einem Plus im Tourismusjahr 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum 2022 ausgegangen werden.

Im Vergleich zur Vorjahresperiode 2021/2022 entwickeln sich private und geschäftliche Übernachtungsreisen nach Brandenburg mit +4% positiv (Entwicklung Deutschland gesamt +11%), jedoch liegen diese noch rund 2% unter dem Wert des Rekordreisejahres 2018/2019. Einen Anstieg gegenüber 2021/2022 zeigten lange Urlaubsreisen (≥ 4 ÜN) mit einem Plus von 11%. Den deutlichsten Zuwachs zur Vorjahresperiode generieren mehrtägige Geschäftsreisen mit +34%, die auch gegenüber 2018/2019 ein Wachstum haben (+19,7%).

Somit lohnt ein Blick auf die Entwicklung der Geschäftsreisen nach Brandenburg im langen Zeitverlauf (siehe Abbildung 9). Im DestinationMonitor Deutschland für Brandenburg des Consumer Panel Services werden geschäftlich veranlasste Reisen zu Kunden, Lieferanten, Dienstleistern, zur eigenen Firmenzentrale, dienstlich veranlasste Reisen oder Reisen im Rahmen einer Tätigkeit als Außendienstmitarbeiter, Handelsvertreter, usw. analysiert. Brandenburgweit haben Geschäftsreisen mit Übernachtung (651 Tsd.) einen Anteil von 8% am gesamten Übernachtungsaufkommen durch Inländer (in 2022/2023 insgesamt 22,6 Mio. Übernachtungen).

Abb. 9: Entwicklung der Geschäftsreisen mit Übernachtung und Tages-Geschäftsreisen nach Brandenburg (Basis: Reisen in Tsd. | Tourismusjahr für jeweils 01.11. - 31.10.)



Quelle: Consumer Panel Services GfK DestinationMonitor Deutschland für Brandenburg, Bericht vom Feb. 2024 und Vorjahre

Für den Zeitraum 1. November 2022 bis 31. Oktober 2023 fanden in Brandenburg 651 Tsd. Geschäftsreisen mit Übernachtung statt. Seit der Berichtsperiode 2016/2017 waren Übernachtungsgeschäftsreisen nach Brandenburg rückläufig. Diese sind jedoch wieder seit 2 Jahren im Aufwärtstrend und stiegen im Vergleich 2018/2019 um 19,7% an.

Tagesgeschäftsreisen sind allerdings weiterhin rückläufig (-33,3 % ggü. 2018/2019), was ein Effekt der Pandemiejahre und der damit einhergehenden verbesserten IT-Infrastruktur (Zoom-, MS Teams Calls etc.) und dem Ersatz durch digitale Konferenzen und Meetings sein

kann. Aber auch Neuausrichtungen von Unternehmen oder gestiegene Kosten bei Dienstreisen inkl. Budgetbeschränkungen in diesem Bereich können sich auf das Volumen im Geschäftsreisemarkt – vor allem bei den eintägigen Geschäftsreisen – auswirken.

REISERVERHALTEN DER BRANDENBURG-URLAUBER

Zu den reinen Urlaubsreisen, als ein Teilsegment der privaten Übernachtungsreisen, bezieht die TMB aus dem CPS DestinationMonitor wissenswerte Kennzahlen zum Reiseverhalten der Brandenburg-Gäste aus dem Inland – hier: Zeitraum 1. November 2022 bis 31. Oktober 2023.

Mit Blick auf den Inlandsmarkt zeigt sich, 30% der Urlaubsgäste kamen aus Berlin, 22% aus Sachsen, 11% aus Brandenburg selbst, 7% aus Niedersachsen und je ca. 6% aus NRW und Sachsen-Anhalt. Die Reisen aus Sachsen haben um 4%-Punkte zugenommen. Insgesamt reisten in 2022/2023 rund 74% aus den „neuen“ Bundesländer an.

Hauptaktivität vor Ort der deutschen Urlaubsgäste war mit Abstand der Aufenthalt in der Natur (61%), gefolgt vom Besuch kultureller / historischer Sehenswürdigkeiten (47%). Aufenthalte in der Natur, die Aktivität Spazieren gehen und Radfahren bewegen sich nach einer höheren Nachfrage in der Coronazeit nun wieder auf das gewohnte Niveau zurück. Dafür nahmen die kulturellen Aktivitäten nach einem Tiefpunkt in 2019/2020 zu. So z.B. Besuche kultureller Sehenswürdigkeiten, von Events/ Veranstaltungen oder von Museen/ Ausstellungen.

„Urlaub auf dem Land“ (26%) war primärer Hauptreiseanlass. Als „Städtereisen“ sind 18% der Urlaubsreisen nach Brandenburg charakterisiert – diese stiegen im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich an. Städtereisen haben in fast allen Flächenbundesländer zugenommen (ausgenommen die Bundesländer Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern sowie Niedersachsen), was auf einen Nachholeffekt aus der vergangenen Pandemie-Zeit zurückgeführt werden kann, in welcher diese Urlaubsart weniger nachgegangen werden konnte.

Mit 73 Euro p.P./Tag bzw. 284 Euro p.P./Reise wurde noch nie so viel Geld für Urlaub in Brandenburg ausgegeben. Diese hohe Ausgabebereitschaft für Urlaub zeigt, dass Urlaub wichtig ist und viele Deutsche derzeit bereit sind, bei den allgemeinen Preiserhöhungen mitzugehen.

Mit 73% (= Gesamtbewertung „sehr gut“) wurde der „Aufenthalt am Reiseziel Brandenburg insgesamt“ sehr hoch bewertet und liegt im Ranking der Bundesländer auf dem Platz 2. Für 74% der Reisen wurde eine „ganz bestimmte“ Weiterempfehlungsabsicht des besuchten Reiseziels Brandenburg geäußert (+4%-Pkt. ggü. 2021/2022).

Ergebnisse zum Gesamtjahr 2023 aus der Datenquelle DestinationMontitor Brandenburg werden im Mai/ Juni 2024 im [Tourismusnetzwerk Brandenburg](#) veröffentlicht.